









RÖFIX 660

Zement-Kalk-Grobgrundputz

Anwendungsbereiche:	Grobkörniger Unterputz für Fassaden und Innenwände auf alle normalen Untergründe. Unterputz auf allen normalen Putzgründen wie Backsteinen (Ziegel), Hohlziegeln, Zementsteinen, Kalksandsteinen u.ä. sowie auf rau geschalttem Beton. Unterputz für RÖFIX Struktur- und Edelputz, Silikat-, Silikon- oder Kunstharzputze. Nicht im Fassadensockel und im Spritzwasserbereich verwenden. Mineralischer Baustoff gemäss Anhang A des ökologischen Massnahmenkataloges der Wohnbauförderung.
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none">• Zement• Luftkalk• Hochwertiger Kalkbrechsand• Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften• Frei von Kunststoffdispersion
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none">• Hervorragende Verarbeitung• Hohe Schichtdicken möglich
Verarbeitung:	     
Verarbeitungsbedingungen:	Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter + 5 °C sinken und nicht über + 30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während drei Tagen, vor Frost schützen.
Untergrund:	Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Untergrundprüfung hat laut ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 zu erfolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten.
Untergrund-Vorbehandlung:	Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schliessen von Schlitzten, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. Nicht gleichmässig saugende Putzgründe benötigen einen entsprechenden vollflächig aufgetragenen RÖFIX Vorspritzmörtel. Glatte Betonflächen sind mit RÖFIX 670-S Vorspritzmörtel Spezial vorzuspritzen (Standzeit mind. 3 Tage) oder mit RÖFIX 12 Haftbrücke (Standzeit mind. 24 Stunden) vorzubehandeln bzw. der Unterputz ist "frisch-auf-frisch" in RÖFIX 55 Baukleber zu applizieren. Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken rostfreie Putzprofile versetzt werden. Für das Setzen von Putzprofilen bei zementhaltigen Putzen keinesfalls gipshaltige Ansetzmörtel verwenden! Aluminium-Profile aufgrund der Unbeständigkeit im alkalischen Bereich nicht einsetzen. Im Aussenbereich und bei Feuchtigkeit im Mauerwerk (Altbau) sind bei jeglichen Putzarten ausschliesslich Edelstahl-Profile einsetzbar.
Zubereitung:	Bei "Handverarbeitung" einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2 bis 3 Minuten.
Verarbeitung:	Bei "Handverarbeitung" angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Bei "Maschinenverarbeitung" mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben oder filzen, oder mit dem Rabbot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Während des Abbindens - insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten - ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Material aus geöffneten Altgebänden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Bei ungünstiger Witterung (Hitze, starker Wind, Föhn) oder sehr stark saugendem Untergrund mit Wasser nachbehandeln. Standzeit des Unterputzes vor Endbeschichtung: 1 Tag pro mm Putzdicke.



RÖFIX 660

Zement-Kalk-Grobgrundputz



Hinweise: Insbesondere bei Beheizung ist zur Verbesserung der Austrocknungsbedingungen für ausreichende Belüftung zu sorgen. Beschichtungen auf Dispersions- oder Gipsbasis, ebenso Fliesen dürfen erst nach völliger Austrocknung des Unterputzes - frühestens aber nach 4 Wochen - aufgebracht werden. Zu verfliesende Flächen dürfen nicht geglättet oder verrieben werden (die ÖNORM B 2207 ist zu beachten).

Gefahrenhinweise: Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Lagerung: Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Technische Daten:

Art.-Nr.	140907	110447	110444
Info	nur IT		
Verpackungsart			
Menge pro Einheit	30 kg/EH	40 kg/EH	1.000 kg/EH
Körnung	0- 4 mm		
Literergiebigkeit		ca. 25 ltr./EH	ca. 625 ltr./to
Verbrauch	ca. 15,3 kg/m ² /cm		
Ergiebigkeit		1,7- 2,5 EH/m ² /cm	42- 62 m ² /to
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.		
Wasserbedarfsmenge		7 ltr./EH	
Mindestputzdicke	10 mm		
Trockenrohddichte (EN 1015-10)		ca. 1.650 kg/m ³	
Frischmörtelrohddichte		ca. 1.800 kg/m ³	
Schüttdichte (EN 1097-3)		ca. 1.500 kg/m ³	
Wasserdampfdiffusion μ (EN 1015-19)		ca. 35	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)		ca. 0,67 W/mK für P=50%	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)		ca. 0,76 W/mK für P=90%	
PH-Wert		ca. 12	
Spez. Wärmekapazität		ca. 1 kJ/kg K	
Druckfestigkeit (28 Tage) (EN 1015-11)		ca. 4 N/mm ²	
Biegezugfestigkeit (28 Tage) (EN 1015-10)		ca. 1,5 N/mm ²	
Haftzugfestigkeit (EN 1015-12)		$\geq 0,08$ N/mm ²	
E-Modul		ca. 6.000 N/mm ²	
Beanspruchungsgruppe (ÖN B3346)		bis incl. W3	



RÖFIX 660

Zement-Kalk-Grobgrundputz



Technische Daten:

Art.-Nr.	140907	110447	110444
Brandverhalten (EN 13501-1)		A1	
MG (EN 998-1)		GP CS II W0	
MG (DIN V 18550)		PII	

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.
Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.